
50. Jahrestagung
der Deutschen Steuerjuristischen Gesellschaft
21./22. September 2026 in Köln

**Anforderungen an ein zukunftsfähiges
Steuersystem – aus ökonomischer Sicht**

Prof. Dr. Nadine Riedel, Münster

Anforderungen an ein zukunftsfähiges Steuersystem – aus ökonomischer Sicht

Prof. Dr. Nadine Riedel

50 Jahre DStG: Zukunft der Besteuerung - Jahrestagung in Köln

Zukunftsfähiges Steuersystem?

Herausforderungen unserer Zeit:

- Wachstumsschwäche
- Strukturwandel
- Wachsende ökonomische, soziale und politische Spaltung
- Geopolitische Spannungen

Kriterien:

- Steuereinnahmeziel
- Effizienzwirkung
- Steuergerechtigkeit
- Steueradministration

WACHSTUMSSCHWÄCHE

2/36

Ein zukunftsfähiges Steuersystem ist wachstumsfördernd

- Wachstum des BIP:

$$\underbrace{g_Y}_{\text{Wachstum BIP}} = \underbrace{g_{TFP}}_{\text{Wachstum Totale Faktor Produktivität}} + \alpha \underbrace{g_K}_{\text{Wachstum Kapital}} + (1 - \alpha) \underbrace{g_L}_{\text{Wachstum Beschäftigung}} \quad (1)$$

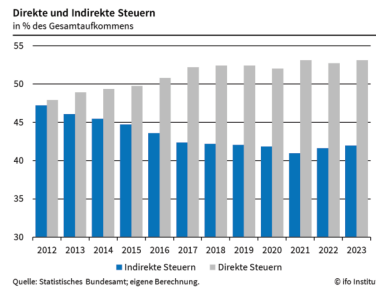
wobei Cobb-Douglas Produktionsfunktion, mit α und $(1 - \alpha)$ als Faktoranteile

- Effekt des Steuerdesigns auf g_K , g_L und g_{TFP} ?
- BIP-Wachstum historisch v.a. über Rate des techn. Fortschritts g_{TFP}
- Effektive Steuerbelastung $\downarrow \Rightarrow$ Niveau von K und $L \uparrow \Rightarrow$ Kurzfristwachstum
- Steuerl. Innovationsanreize $\Rightarrow$ (möglicherweise) $g_{TFP} \uparrow \Rightarrow g_Y \uparrow$

3/36

Wirtschaftswachstum - Steuerquote und Steuermix

- Staatsquote / Steuerquote $\downarrow \Rightarrow$ Ceteris paribus: Effizienzverluste durch Besteuerung $\downarrow$
- Steuermix:
 - indirekte Steuern sind im Durchschnitt weniger verzerrend als direkte Steuern
 - im internationalen Vergleich: in DEU moderater MWSt-Normalsatz (19% vs. ca. 22% in EU 27)
 - Zeitablauf: Anteil indirekten Steuern am Gesamtaufkommen $\downarrow$



4/36

Wirtschaftswachstum - Steuern und Kapitalinvestitionen

Unternehmensbezogene Steuern $\downarrow \Rightarrow$ **Kapitalinvestitionen** $\uparrow$ (Level!) $\Rightarrow$ Kurzfristwachstum

- Internationale Mobilität & Standortwettbewerb
Gewinnverlagerung $\downarrow \Rightarrow$ Steuerelastizität der Kapitalinvestition $\uparrow$ (bspw. Egger et al. 2014)
- Kanäle: Kapitalkosteneffekt & Cashflow-Effekt
- Hohe Reagibilität von Investitionen auf Änderungen von Steuersatz & Steuerbasis
 - Cashflow-Steuer/ACE als nicht-verzerrender Benchmark (aber Annahmen & Übergangsfriktionen)
 - Unternehmensteuersatz (bspw. Link et al. 2024)
 - * extensive Marge und intensive Marge (abhängig von Steuerbasis-Definition)
 - Abschreibungen (bspw. Zwick und Mahon 2017; Maffini et al. 2019)
 - * zielgenau hinsichtlich Timing und Targeting
 - * bei temporärer Ausgestaltung: Vorzieheffekte
 - * v.a. intensive Marge (abhängig von Steuersatzhöhe)
 - * fiskalisch günstig (Steuerstundungseffekt)

5/36

Wirtschaftswachstum

LÄNDER-RANKING DER EATR



6/36

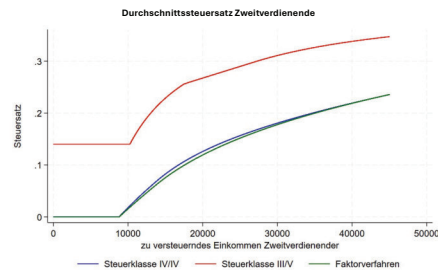
Wirtschaftswachstum - Beschäftigung

- Steuern und Arbeitsnachfrage
 - Unternehmensbezogene effektive Steuerbelastung $\downarrow \Rightarrow$ Beschäftigung $\uparrow$
(Kapital & Arbeit Komplemente) bspw. Suárez Serrato und Zidar (2016), Curtis et al. (2022), Kennedy et al. (2026)
- Steuern und Arbeitsangebot
 - Arbeitskräftepotenzial: Frauen, ältere Arbeitnehmer, mobile Fachkräfte
 - Genannte Gruppen reagieren besonders elastisch auf Besteuerung
(v.a. extensive Marge, bspw. Meghir and Phillips 2008, Best and Kleven 2013; Akcigit et al. 2016, Axelson et al., forthcoming)
 - Aktivrente eingeführt; Vorteile für ausl. Fachkräfte: politisch heikel
 - Besteuerung von Arbeitnehmerinnen
 - In DEU: ca. jede zweite Arbeitnehmerin in Teilzeit
 - Ehegattensplitting erhöht Grenzsteuersatz von Zweitverdienenden
Wechsel zur Einzelbesteuerung: verfassungsrechtliche Hürden
Ehegattenrealsplitting: politisch wenig griffig

7/36

Wirtschaftswachstum - Beschäftigung: Steuerklassen III/V

- Lohnsteuervorabzug: hohe Grenz- und Durchschnittssteuerbelastung in Klasse V
- Negativer Effekt auf Arbeitsangebot von Zweitverdienenden (bspw. Bayer et al. 2025; Koch 2024)
 - Informationsfraktionen: Vorabzugscharakter der Steuer nicht bekannt
 - Getrennte Konten

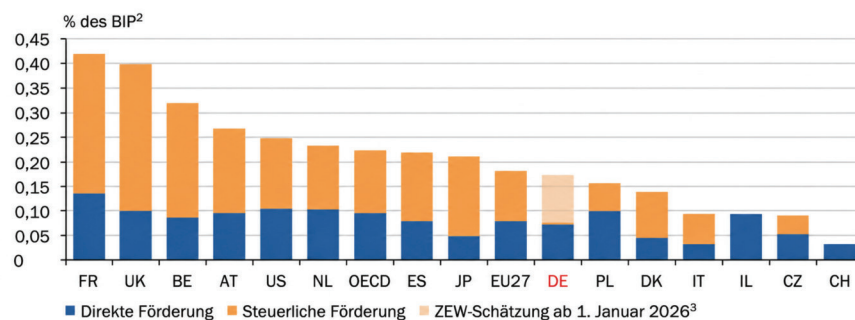


- Wechsel in automatisiertes Faktorverfahren $\Rightarrow$ Arbeitsangebot $\uparrow$
 - Ehegattensplitting bleibt erhalten
 - Kein unterjähriger Liquiditätsentzug
 - Approximiert tatsächliche Steuerlast besser als Steuerklassen III/V

8/36

Wirtschaftswachstum - F&E Förderung

- Forschungszulage in Deutschland
 - Steuergutschrift von 25% der förderfähigen F&E-Aufwendungen; 35% für KMU
 - erstattungsfähig & technologieoffen
 - max. Bemessungsgrundlage: 12 Mio Euro



9/36

Wirtschaftswachstum - F&E Förderung

- Rationale für staatlichen Markteingriff bei F&E
 - Wissensexternalitäten
 - Kreditbeschränkungen
- Empirische Evidenz
 - Input-basierte Steueranreize: hohe Nutzerkosten-Elastizität von F&E Aufwendungen -1 bis -4
(bspw. Bloom et al. 2002; Rao 2016; Güceri and Liu 2019, Dechezlepetre et al. 2023)
 - Teils Umwidmung bestehender Aktivitäten als F&E, aber Großteil reale F&E-Ausweitung
(bspw. Güceri and Liu 2019; Chen et al. 2021)
 - F&E-Ausgaben kleiner und kreditbeschränkter Firmen reagieren besonders stark (bspw. Rao and Simcoe 2026)
⇒ Hauptargument für generöse KMU-Förderung
 - Wissensexternalität besonders groß für größere (multinationale) Firmen (Raabe et al., Working Paper)
⇒ Legt höhere Förderung größerer (multinationaler) Firmen nahe
- Nutzung ausbaufähig: 17,9% der F&E-aktiven Firmen (14,7% der KMU) mit Antrag (EFI 2026)

10/36

Wirtschaftswachstum - F&E Förderung

- EFI 2026: Vereinfachung des Antragsprozesses nötig
 - Schlankere Erstanträge
 - Vereinfachte Folgeanträge
 - Automatisierung und Once-Only-Prinzip
- Bisher wenig erforscht: Effekt von output-basierter F&E Förderung (nexus-basierten IP-Boxen) relativ zur input-basierten F&E Förderung

11/36

Wirtschaftswachstum - Misallokation

- Steuersatzdifferenzen können zu Fehlallokation führen $\Rightarrow$ Einkommen $\downarrow$,
möglicherweise $g_Y \downarrow$
- Misallokation durch Unterschiede in der effektiven Steuerbelastung...
 - ... im Raum (Gewerbsteuer)
 - ... zwischen Industrien (bspw. Unterschiede in Abschreibungsregeln)
 - ... riskoreichen und risikoarmen Projekten
 - ... fremd- und eigenkapitalfinanzierten Projekten
 - ... Firmen unterschiedlicher Rechtsform
- Evidenz deutet auf relevante Wohlfahrtsverluste durch Misallokation hin, bspw. Fajgelbaum et al. (2019) für die USA

12/36

Wirtschaftswachstum - Misallokation

- Ansätze für Abbau von Besteuerungsdivergenzen
 - Verbesserung der Verlustverrechnung
 - Erhöhung Rechtsformneutralität (Thesaurierungsbegünstigung und Optionsmodell)
 - Abschaffung Gewerbesteuer
 - Cashflow-Besteuerung/ACE

13/36

STRUKTURWANDEL

14/36

Strukturwandel

Wir leben in Zeiten raschen strukturellen Wandels. Das erfordert...

- ... den Markteintritt neuer Unternehmen
- ... Experimentieren
- ... F&E und komplementäre Investitionen, um neue Technologien nutzen zu können
- ... die Reallokation von Produktionsfaktoren
- ... die Skalierung erfolgreicher Unternehmen

Welche Rolle spielt Besteuerung hierbei?

- Besteuerung von F&E und Innovation: Einführung bzw. Nutzung neuer Technologien erfordert eigene F&E und Komplementärinvestitionen

15/36

Strukturwandel

Steuerliche Behandlung junger Unternehmen $\Rightarrow$ häufig benachteiligt $\Rightarrow$ Fehlallokationen

- ... begrenzte Sicherheiten und eingeschränkter Zugang zu externer Finanzierung
Startups können benachteiligt sein, da Eigenkapitalkosten steuerlich nicht abzugsfähig sind.
- ... höhere Wahrscheinlichkeit von Verlusten
Unvollständige Verlustverrechnung; Verlustuntergang bei Eigentümerwechsel
 $\Rightarrow$ Benachteiligung junger Unternehmen
 $\Rightarrow$ Verzerrung zulasten riskanter Investitionen
- ... häufig finanzierungsbeschränkt
Investitionen reagieren möglicherweise stärker auf Unternehmensbesteuerung als bei anderen Firmen.
- ...überproportionale Belastung durch steuerliche Verwaltungskosten ('fixe' Befolgungskosten)

Steuerregeln, die Unternehmenswachstum behindern, können Ineffizienzen verursachen

(bspw. KMU-spezifische Ausgestaltung; größenbasierte Steurdurchsetzung)

16/36

Strukturwandel - Politikoptionen

- Stärkere symmetrische Steuerbehandlung von Verlusten und Gewinnen
 $\Rightarrow$ Asymmetrische Behandlung diskriminiert gegen risikoreiche Investitionen
 $\Rightarrow$ Behindert Strukturwandel und 'kreative Zerstörung'
Nachteil: Verlustverrechnung erhöht auch Überleben von unproduktiven Firmen (Bethmann et al. 2018)
 - Reform der Mindestbesteuerung & Verlustrücktrag
 - Eigentümerwechsel und Mantelkäufe (bspw. Bührle et al. 2026)
- Reform der Wegzugsbesteuerung
 - Im internationalen Vergleich strikte Regelung
Bei Wegzug eines wesentlichen Gesellschafters ($\geq 1\%$) wird nicht realisierter Wertzuwachs wie Veräußerung besteuert. Zahlung sofort bzw. auf Antrag in sieben Jahresraten.
 - Gerade für Startups kritisch: Illiquidität, internationale Mobilität, unsichere Bewertung
 $\Rightarrow$ Kann Anreize zur Gründung in DEU schwächen
 - Politikoption: Besteuerung erst bei Realisation
- Sonderregime für junge Unternehmen (statt kleiner und mittlerer Unternehmen)

17/36

Strukturwandel

- Strukturwandelprozesse erfordern auch geographische Mobilität
- Vermeidung von Steuerregeln, die räumliche Mobilität verhindern
- Grunderwerbsteuer
 - Zentraler Vorteil: einfach in der Erhebung, da Anknüpfung am beobachteten Verkaufspreis
 - Zentraler Nachteil: Lock-in Effekte - gegenseitig vorteilhafte Grundstückstransaktionen werden verhindert
 - Empirische Evidenz für DEU: Petkova & Weichenrieder (2017); Fritzsche & Vandrei (2019)
 - Mögliche negative Rückwirkungen auf den Arbeitsmarkt und Mobilität
 - ⇒ Bisher aber kaum erforscht

18/36

WACHSENDE ÖKONOMISCHE, SOZIALE UND POLITISCHE SPALTUNG

19/36

Der Blick zurück

Einkommens- und Vermögensungleichheit

- Technologischer Wandel & Automatisierung: veränderte Arbeitsnachfrage ⇒ Ungleiche Auswirkungen auf Beschäftigte & Regionen (Autor et al. 2008; Autor et al. 2006; Acemoglu & Autor 2011)
- Globalisierung
⇒ Ungleiche Auswirkungen auf Beschäftigte und Regionen (z. B. Autor et al. 2013; Autor et al. 2014)
- Zunehmende räumliche Ungleichheit: hochproduktive Agglomerationen versus schrumpfende/strukturschwache Regionen; begrenzte geografische Mobilität von Arbeitskräften und langsame Anpassung an negative lokale Schocks (z. B. Autor et al. 2016)
- Stärkere Unterstützung für populistische/radikale Parteien und zunehmende politische Polarisierung, besonders in negativ betroffenen Regionen (z. B. Colantone und Stanig 2018; Autor et al. 2020; Dippel et al. 2022)

20/36

Der Blick nach vorn

- Sorgen: mögliche negative Arbeitsmarkteffekte generativer KI
⇒ Ex ante KI Regulierung in Sicherheitsfragen, bei Besteuerung weniger klar
- Acemoglu und Restrepo (2019) - Arbeitsmarkteffekte von Automatisierung:
 - weniger Arbeit in automatisierten Aufgaben (displacement effect)
 - Produktivitätseffekt ↑ ⇒ Nachfrage ↑ ⇒ Arbeitsnachfrage ↑
 - neue Aufgaben für den Faktor Arbeit
Reallokation zwischen Firmen und Sektoren
- ⇒ Wenn displacement Effekte dominiert, negative Arbeitsmarkteffekte
- Effekte empirisch mit Unsicherheit behaftet (z. B. Brynjolfsson et al. 2025; Brynjolfsson et al. 2026)
- Reduktion der Lohnquote (Anteil Löhne am Gesamteinkommen); mehr Marktmacht
- KI-Firmen im Ausland

21/36

Politikantworten

Zielsetzungen

- Umverteilung über das Steuer- und Transfersystem
- Schaffung/Erhaltung "guter" Arbeitsplätze (z.B. Hanson und Moretti 2025)
Nicht-pekuniäre Vorteile von Arbeit und Beschäftigung (z.B. Hussam et al. 2022)
und positive gesellschaftliche Externalitäten

22/36

Politikantworten

Maßnahmen

- Nicht-Steuer-Aspekte: Arbeitslosen-/Sozialhilfe; aktive Arbeitsmarktpolitik; Bildung
- Effektive Unternehmens- und Kapitalbesteuerung statt spezifischer KI Steuer (z.B. Brollo et al. 2024; Korinek und Lockwood 2026): "follow the rent not the technology"
 - Grds. keine überzeugende Rechtfertigung für Sonderrolle
 - Abgrenzungsfragen: Wo entstehen Vorteile aus KI?
 - Internationaler Wettbewerb
- Gegenpol: Literatur zu 'robot taxes':
 - Steuer-/Abgabenkeil auf Arbeit relativ zur effektiven Besteuerung bzw. Subventionierung von Automatisierungskapital → 'robot taxes' als mgl. Antwort (Acemoglu et al. 2020)
 - Nutzung von 'robot taxes' in Übergangsphase mit Blick auf ältere Arbeitnehmer, die Qualifikation nicht anpassen können (Guerreiro et al. 2022)

23/36

Regionale Disparitäten

Regionale Disparitäten in der ökonomischen Entwicklung

Soziale Spannungen im räumlichen Kontext (boomende Städte vs. Regionen im Niedergang)

- Struktureller Wandel und säkulare Trends können – aufgrund von Industriekonzentration – geographisch konzentrierte Verlierer erzeugen
- Steuerunterschiede zwischen Regionen: Fehlallokation & Wohlfahrtsverlust
Besonders problematisch, wenn strukturschwache Regionen hohe effektive Steuersätze setzen: Beispiel Gewerbesteuer in Deutschland
 - Zentrale autonome Einnahmequelle der Kommunen
 - Strukturschwache Regionen mit systematisch höheren Gewerbesteuern
- Auch national homogen ausgestaltete Instrumente können regional unterschiedlich wirken (bspw. Steueranreize für Kapital vs. F&E)

24/36

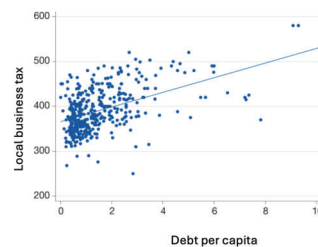
Regionale Disparitäten



Hebesätze in %:

200 bis unter 315	315 bis unter 345
345 bis unter 370	370 bis unter 385
385 bis unter 400	400 bis unter 435
435 und mehr	Gemeindefreie Gebiete

SVR (2025)



Riedel and Simmler (2024)

25/36

Zielkonflikt: Effizienz- und Verteilungswirkung von Steuern

- Wachsende geopolitische Herausforderungen: Militärausgaben $\uparrow \Rightarrow$ Entweder Staatsausgaben in anderen Bereichen $\downarrow$ oder Steuerquote $\uparrow$
- Grds. Besteuerung im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Verteilungswirkung
- Vergleichsweise wenig verzerrende Optionen zur Ausweitung der Besteuerung, mit regressiver Wirkung: Bsp. MWst-Erhöhung
- (Wahrgenommene) direkte Vorteile vieler Maßnahmen zur Erhöhung von Wachstum fallen v.a. bei Menschen am oberen Ende der Einkommensverteilung
Ideologisch geprägte öffentliche Debatten: Beispiel Senkung der Körperschaftsteuer
 - Argument der Befürworter:
Wirtschaftswachstum kommt (v.a. über 'gute' Arbeitsplätze) allen zugute.
 - Argument der Gegner:
Effekte auf Beschäftigung sind klein und Vorteile entstehen v.a. für Kapitaleigner.

26/36

Zielkonflikt: Effizienz- und Verteilungswirkung von Steuern

- Empirische Evidenz bisher begrenzt und nicht konklusiv:
 - Lohn-Inzidenz entlang der Einkommensverteilung (plus Inzidenz auf Konsumenten- und Landpreise)? bspw. Fuest et al. 2018; Kennedy et al. 2026
 - Positive Effekte auf Beschäftigung, aber welche Arbeitsplätze und für wen? bspw. Suarez Serrato und Zidar (2016), Curtis et al. (2022), Kennedy et al. (2026)

27/36

Zielkonflikt: Effizienz- und Verteilungswirkung von Steuern

- Mögliche Ansatzpunkte für progressive Besteuerung mit vglw. geringen Effizienzkosten
 - Verbesserung der Rechtsformneutralität (Weiterentwicklung Thesaurierungsbegünstigung; Optionsmodell)
⇒ Schränkt Effekte des Spitzen-/Reichensteuersatzes in der pers. ESt auf Personengesellschaften ein, die elastisch auf Steuern reagieren
 - Schließung Lücken in der Kapitalbesteuerung (z.B. Besteuerung von Krypto und Immobilien)
⇒ Reduziert auch Anlageverzerrungen zwischen Anlageklassen
 - Ausweitung/Schließung von Lücken in der Erbschaftsbesteuerung
 - Cash-Flow Steuer/ACE

28/36

Referenzen

- Acemoglu, D. & Autor, D. (2011): "Skills, Tasks and Technologies: Implications for Employment and Earnings." In: *Handbook of Labor Economics*, Vol. 4B, 1043–1171.
- Acemoglu, D. & Restrepo, P. (2019): "Automation and New Tasks: How Technology Displaces and Reinstates Labor." *Journal of Economic Perspectives* 33(2), 3–30.
- Acemoglu, D., Manera, A. & Restrepo, P. (2020): "Does the U.S. Tax Code Favor Automation?" *Brookings Papers on Economic Activity*, Spring 2020.
- Akcigit, U., Baslandze, S. & Stantcheva, S. (2016): "Taxation and the International Mobility of Inventors." *American Economic Review* 106(10), 2930–2981.
- Autor, D. H., Katz, L. F. & Kearney, M. S. (2006): "The Polarization of the U.S. Labor Market." *American Economic Review* 96(2), 189–194.
- Autor, D. H., Katz, L. F. & Kearney, M. S. (2008): "Trends in U.S. Wage Inequality: Revising the Revisionists." *Review of Economics and Statistics* 90(2), 300–323.

29/36

Referenzen

- Autor, D. H., Dorn, D. & Hanson, G. H. (2013): "The China Syndrome: Local Labor Market Effects of Import Competition in the United States." *American Economic Review* 103(6), 2121–2168.
- Autor, D. H., Dorn, D., Hanson, G. H. & Song, J. (2014): "Trade Adjustment: Worker-Level Evidence." *Quarterly Journal of Economics* 129(4), 1799–1860.
- Autor, D. H., Dorn, D. & Hanson, G. H. (2016): "The China Shock: Learning from Labor-Market Adjustment to Large Changes in Trade." *Annual Review of Economics* 8, 205–240.
- Autor, D. H., Dorn, D., Hanson, G. H. & Majlesi, K. (2020): "Importing Political Polarization? The Electoral Consequences of Rising Trade Exposure." *American Economic Review* 110(10), 3139–3183.
- Axelsson, C., Hohmann, A., Pirttilä, J., Raabe, R. & Riedel, N. (forthcoming): "Taxing Top Incomes in the Emerging World—Fiscal and Economic Impact under the Microscope." *American Economic Journal: Economic Policy*.
- Bayer, T., Simon, L. & Wegmann, J. (2025): "Withheld from Working More? Withholding Taxes and the Labor Supply of Married Women." CRC TR 224 Discussion Paper Series 631/2025.

30/36

Referenzen

- Best, M. C. & Kleven, H. J. (2013): "Optimal Income Taxation with Career Effects of Work Effort." Princeton University, Department of Economics Working Paper 2013-9.
- Bethmann, I., Jacob, M. & Müller, M. A. (2018): "Tax Loss Carrybacks: Investment Stimulus versus Misallocation." *The Accounting Review* 93(4), 101–125.
- Bloom, N., Griffith, R. & Van Reenen, J. (2002): "Do R&D Tax Credits Work? Evidence from a Panel of Countries 1979–1997." *Journal of Public Economics* 85(1), 1–31.
- Brollo, F., Dabla-Norris, E., de Mooij, R., Garcia-Macia, D., Hanappi, T., Liu, L. & Nguyen, A. D. M. (2024): "Broadening the Gains from Generative AI: The Role of Fiscal Policies." IMF Staff Discussion Note SDN/2024/002.
- Brynjolfsson, E., Li, D. & Raymond, L. R. (2025): "Generative AI at Work." *Quarterly Journal of Economics* 140(2), 889–942.
- Brynjolfsson, E., Chandar, B. & Chen, R. (2026): "Canaries in the Coal Mine? Six Facts about the Recent Employment Effects of Artificial Intelligence." Stanford Digital Economy Lab, revised version, August 2026.

31/36

Referenzen

- Bührle, T., Casi, E., Stage, B. & Voget, J. (2026): "The Value of a Loss: The Impact of Restricting Tax Loss Transfers." *Journal of Accounting Research*, online first 5 May 2026. DOI: 10.1111/1475-679x.70070.
- Chen, Z., Liu, Z., Suárez Serrato, J. C. & Xu, D. Y. (2021): "Notching R&D Investment with Corporate Income Tax Cuts in China." *American Economic Review* 111(7), 2065–2100.
- Colantone, I. & Stanig, P. (2018): "The Trade Origins of Economic Nationalism: Import Competition and Voting Behavior in Western Europe." *American Journal of Political Science* 62(4), 936–953.
- Curtis, M. E., Garrett, D. G., Ohn, E. C., Roberts, K. A. & Suárez Serrato, J. C. (2022): "Capital Investment and Labor Demand." NBER Working Paper 29485.
- Dechezleprêtre, A., Einiö, E., Martin, R., Nguyen, K.-T. & Van Reenen, J. (2023): "Do Tax Incentives Increase Firm Innovation? An RD Design for R&D, Patents, and Spillovers." *American Economic Journal: Economic Policy* 15(4), 486–521.
- Dippel, C., Gold, R., Heblich, S. & Pinto, R. (2022): "The Effect of Trade on Workers and Voters." *Economic Journal* 132(641), 199–217.

32/36

Referenzen

- Egger, P. H., Merlo, V. & Wamser, G. (2014): "Unobserved Tax Avoidance and the Tax Elasticity of FDI." *Journal of Economic Behavior & Organization* 108, 1–18.
- Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) (2026): *Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands 2026*.
- Fajgelbaum, P. D., Morales, E., Suárez Serrato, J. C. & Zidar, O. (2019): "State Taxes and Spatial Misallocation." *Review of Economic Studies* 86(1), 333–376.
- Fritzsche, C. & Vandrei, L. (2019): "The German Real Estate Transfer Tax: Evidence for Single-Family Home Transactions." *Regional Science and Urban Economics* 74, 131–143.
- Fuest, C., Peichl, A. & Siegloch, S. (2018): "Do Higher Corporate Taxes Reduce Wages? Micro Evidence from Germany." *American Economic Review* 108(2), 393–418.
- Güçeri, I. & Liu, L. (2019): "Effectiveness of Fiscal Incentives for R&D: Quasi-experimental Evidence." *American Economic Journal: Economic Policy* 11(1), 266–291.

33/36

Referenzen

- Guerreiro, J., Rebelo, S. & Teles, P. (2022): "Should Robots Be Taxed?" *Review of Economic Studies* 89(1), 279–311.
- Hanson, G. H. & Moretti, E. (2025): "Where Have All the Good Jobs Gone? Changes in the Geography of Work in the US, 1980–2021." NBER Working Paper 33631.
- Hussam, R., Kelley, E. M., Lane, G. & Zahra, F. (2022): "The Psychosocial Value of Employment: Evidence from a Refugee Camp." *American Economic Review* 112(11), 3694–3724.
- Kennedy, P. J., Dobridge, C. L., Landefeld, P. & Mortenson, J. (2026): "Corporate Tax Cuts, Firm Growth, and Workers' Earnings." *American Economic Review* 116(9).
- Koch, L. (2024): "Income Taxation of Couples and Gender (In)equality in Earnings." Mimeo.
- Korinek, A. & Lockwood, L. M. (2026): "Public Finance in the Age of AI: A Primer." NBER Working Paper 34873.

34/36

Referenzen

- Link, S., Menkhoff, M., Peichl, A. & Schüle, P. (2024): "Downward Revision of Investment Decisions after Corporate Tax Hikes." *American Economic Journal: Economic Policy* 16(4), 194–222.
- Maffini, G., Xing, J. & Devereux, M. P. (2019): "The Impact of Investment Incentives: Evidence from UK Corporation Tax Returns." *American Economic Journal: Economic Policy* 11(3), 361–389.
- Meghir, C. & Phillips, D. (2008): "Labour Supply and Taxes." IFS Working Paper W08/04.
- Petkova, K. & Weichenrieder, A. J. (2017): "Price and Quantity Effects of the German Real Estate Transfer Tax." CESifo Working Paper No. 6538.
- Raabe, R., Riedel, N. & Voget, J. (2026): "Knowledge without Borders: The Global Effects of R&D Tax Incentives.", Working Paper
- Rao, N. (2016): "Do Tax Credits Stimulate R&D Spending? The Effect of the R&D Tax Credit in its First Decade." *Journal of Public Economics* 140, 1–12.

35/36

Referenzen

Rao, N. & Simcoe, T. (2026): "Tax Incentives for Research and Development: Policy Design and Evidence." In: *Entrepreneurship and Innovation Policy and the Economy*, Vol. 5, University of Chicago Press/NBER.

Riedel, N. & Simmler, M. (2024): "Fiskalföderalismus in Deutschland – Was zu tun ist." *Wirtschaftsdienst* 104(11), 747–753.

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (2025): *Perspektiven für morgen schaffen – Chancen nicht verspielen*. Jahresgutachten 2025/26.

Suárez Serrato, J. C. & Zidar, O. (2016): "Who Benefits from State Corporate Tax Cuts? A Local Labor Markets Approach with Heterogeneous Firms." *American Economic Review* 106(9), 2582–2624.

Zwick, E. & Mahon, J. (2017): "Tax Policy and Heterogeneous Investment Behavior." *American Economic Review* 107(1), 217–248.